

„Kapitän,“ sagte endlich Giro-Batol, „bleibt bei uns, verlaßt unsere Insel nicht. Wir werden sie gegen jedermann verteidigen, wir werden neue Leute anwerben und Labuan und Varauni zerstören, wenn Ihr es befiehlt, damit niemand das Glück der Perle von Labuan bedrohen kann. Mylady, bleibt hier, bleibt bei uns! Wir werden Euch mit unseren Leibern beschützen, wir werden Euch ein Königreich erobern, wenn Ihr es wünschet.“

„Bleibt hier, Mylady!“ riefen alle Piraten. „Verlaßt uns nicht!“

Das junge Mädchen hob die Hand, und alle schwiegen.

„Sandokan,“ sagte Marianna mit fester Stimme, „wenn ich zu dir sagen würde: verzichte auf die Rache, verzichte auf die Raubzüge, und ich bin bereit, bei dir zu bleiben und diese Insel als mein Vaterland anzusehen, was würdest du dann antworten?“

„Du wolltest auf Mompracem bleiben, Marianna?“

„Willst du es?“

„Ja, ich will es, und ich schwöre dir, daß ich die Waffen nur noch ergreifen werde, wenn es sich darum handelt, meine Insel zu verteidigen.“

„Dann soll Mompracem fortan mein Vaterland und meine Heimat sein.“

Während das junge Mädchen Sandokan in die Arme sank, riefen die Piraten in wilder Begeisterung: „Es lebe die Königin von Mompracem!“